

Suchsdorfer Rundschau


Liebe Suchsdorferinnen,
liebe Suchsdorfer,

am 23. März wird in Kiel ein neuer Oberbürgermeister gewählt. Wir werben für Ulf Kämpfer. Ulf Kämpfer wird von der Rathaus-Kooperation aus SPD, Grünen und SSW unterstützt. Der jetzige Staatssekretär im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume bringt das Wissen mit, wie man eine große Behörde führen muss. Als ehemaliger Richter und Mediator weiß er um die schwierigen Lebensverhältnisse von vielen Menschen und kann zwischen unterschiedlichen Interessen ausgleichen. Das sind Fähigkeiten, die im Amt des Kieler Oberbürgermeisters auf jeden Fall gebraucht werden.

In dieser Ausgabe der Suchsdorfer Rundschau erfahren Sie, was Ulf Kämpfer für Kiel bewegen möchte (Seite 2). Außerdem berichten wir über die Fortschritte für Suchsdorf (Seite 3). Auf der Rückseite nehmen die Grünen zur OB-Wahl Stellung.

Gehen Sie bitte zur Wahl. Machen Sie von Ihrem demokratischen Recht Gebrauch. Ulf Kämpfer steht dafür, dass die von SPD, Grünen und SSW eingeleitete Politik für den Bau neuer Wohnungen, die Sanierung von Schulen und den Ausbau sozialer Gerechtigkeit fortgesetzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Wehner
Ratsherr



© Aslıhan Müftüoğlu

SPD

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

SSW

ULF KÄMPFER

Ulf Kämpfer wurde am 16.6.1972 in Eutin geboren, ist verheiratet und lebt mit Frau und Kind in Kiel. Nach dem Abitur in Plön hat er Rechtswissenschaften und Philosophie in Göttingen und Galway (Irland) studiert. Anschließend war er für zwei Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag. Danach hat er seine wissenschaftliche Arbeit an der Humboldt Universität Berlin und der Columbia University New York fortgesetzt und schloss diese mit der Promotion 2004 ab, gleichzeitig hat er sein zweites juristisches Staatsexamen gemacht.

Von 2004 bis 2008 hat Ulf Kämpfer zuerst im schleswig-holsteinischen Umwelt- und Landwirtschaftsministerium und dann im Justizministerium gearbeitet. Ab 2008 ist er in den Justizdienst eingetreten, 2010 wurde er zum Richter am Amtsgericht ernannt. Ulf Kämpfer wurde dann vom Amtsgericht Kiel an das Oberlandesgericht in Schleswig abgeordnet. Seit Juni 2012 ist er Staatssekretär im Ministerium für Energiewende, Umwelt, Landwirtschaft und ländliche Räume von Minister Robert Habeck (Grüne).

ULF KÄMPFER: "Mit klarem Kompass für Kiel"

Herr Kämpfer, Sie wollen Oberbürgermeister von Kiel werden. Warum?

Weil Kiel eine tolle, lebenswerte Stadt ist! Die Stadt hat sich gut entwickelt, sie hat aber auch viele Probleme. Als erstes brauchen wir wieder Kontinuität an der Spitze der Stadtverwaltung. Dafür will ich eintreten. Denn es gibt zwar sicher einfachere Ämter als das des Kieler Oberbürgermeisters, aber kaum ein spannenderes. Ich möchte Oberbürgermeister für alle sein, denen Kiel am Herzen liegt. Mit Optimismus, Beharrlichkeit und klarem Kompass.

Welche persönlichen Stärken glauben Sie, für dieses Amt nutzen zu können?

Als Richter und Mediator habe ich gelernt zu vermitteln, notfalls aber auch konsequent zu entscheiden. Als Staatssekretär mit der Verantwortung für 2000 Beschäftigte und einem Haushalt von 300 Mio. Euro weiß ich, wie Verwaltung tickt. Ich möchte, so oft es geht, über Parteigrenzen hinweg gemeinsam für das Wohl der Stadt arbeiten.

SPD, Grüne und SSW fördern den Wohnungsbau, sanieren Schulen und setzen sich für „Inklusion“ (Einbeziehung aller Menschen, ob behindert oder nicht) ein. Sind das auch Ihre Schwerpunkte?

Beim Wohnungsbau will ich einen Schwerpunkt setzen, die wachsende Stadt Kiel braucht mehr und bezahlbaren Wohnraum für alle, für Ältere, Studierende, junge Familien und Menschen mit Behinderungen. Die Schulsanierung wird trotz knapper Kassen weitergehen, starke Schulen kann man nicht in Bruchbuden aufbauen. Inklusion ist ein ganz wichtiges Querschnittsthema, hier sind wir auf einem guten Weg, aber vor allem bei der Inklusion in den Schulen klaffen Anspruch und Wirklichkeit noch viel zu weit auseinander.

Was halten Sie noch für wichtige Aufgaben, die Sie unbedingt angehen wollen?

Kiel braucht mehr sozialen Zusammenhalt. Kiel muss für alle lebenswert sein, auch wenn das Geld knapp ist. Ganz dringend ist der Bau des neuen Gaskraftwerks und des Zentralbads, damit wieder mehr Kieler Kinder schwimmen lernen. Genauso wichtig ist es, mit langem Atem für gute Kitas und mehr Ganztagschulen zu sorgen, die Hochschulen

zu stärken, den öffentlichen Nahverkehr auszubauen und für mehr gute Jobs in Kiel zu sorgen.

Gibt es einen Ort in Kiel, an dem Sie sich am liebsten aufhalten, und wo muss am schnellsten etwas getan werden?

Ich bin überall gerne dort, wo Wasser ist: an der Förde, besonders am Falckensteiner Strand, am Kanal oder beim Joggen an der Eider. Dringend getan werden muss etwas am ZOB; außerdem hoffe ich, dass in Suchsdorf auf dem Gelände des ehemaligen Nahrungsmitteluntersuchungsamtes schnell bezahlbares Wohnen für Jung und Alt entsteht.

Was halten Sie für die Stärken der Kieler Wirtschaft und wie wollen Sie sie voranbringen?

Kiel ist Hafenstadt, Universitätsstadt, Sitz von Firmen mit internationaler Bedeutung, Stadt der größten künstlichen Wasserstraße der Welt und hat einen großen Bestand an kreativem und wissenschaftlichem Potenzial. Es hat sich eine beständige und tragfähige klein- und mittelständische Wirtschaft entwickelt – hier entstehen neue Arbeitsplätze. Wir brauchen eine kreative Politik der Bestandssicherung, für die kein Unternehmen zu klein ist. Aber auch große Investitionen müssen wir fördern. Deshalb wäre es ein schlechtes Signal an Investoren, wenn sich die Kieler beim Bürgerentscheid gegen die Ansiedlung von Möbel Kraft aussprechen.

Wie gut kennen Sie eigentlich Suchsdorf?

Suchsdorf kenne ich wegen des Kanalwanderwegs, vor allem aber, weil in Suchsdorf an der Au und im alten Dorfkern sehr gute Freunde von mir wohnen.

Sie sind mit der Landtagsabgeordneten Anke Erdmann (Grüne) verheiratet. Ist das Private bei Ihnen politisch oder umgekehrt?

Jedenfalls wird bei uns am langen Küchentisch seit jeher viel und leidenschaftlich politisch diskutiert, zu zweit beim Frühstück oder mit Freunden bei Pasta und Rotwein. Und natürlich ist das Private auch politisch: uns ist immer wichtig gewesen, unseren politischen Werten auch im Alltag Ausdruck zu verleihen. Wasser predigen und Wein saufen - das geht nicht.

SUCHSDORF ERHÄLT WOHNUNGEN FÜR JUNG UND ALT UND EINEN GEMEINSCHAFTSRAUM

Von Ratsherr Thomas Wehner

Die Kooperation aus SPD, Grünen und SSW wurde bei der Kommunalwahl im letzten Jahr klar bestätigt. In Suchsdorf ist die SPD jetzt die stärkste kommunalpolitische Kraft, in den Kieler Rat wurde Thomas Wehner direkt gewählt. Auch im Ortsbeirat kooperieren Rote und Grüne. Reinhard Warnecke ist neuer Ortsbeiratsvorsitzender. Die Wahlaussagen werden jetzt Punkt für Punkt umgesetzt.

Auf dem Grundstück des ehemaligen Nahrungsmitteluntersuchungsamtes sollen in diesem Herbst die Bagger anrollen. Die Wankendorfer Baugenossenschaft und die GWU Eckernförde wollen dort drei Wohngebäude errichten. Spätestens 2016 sollen dort junge Familien und ältere Menschen einziehen können oder auch Studierende. Und Suchsdorf erhält endlich mit dem lang erhofften Gemeinschaftsraum einen neuen Treffpunkt.

Die Kernpunkte des Neubauvorhabens sind:

- 3 Baukörper für 35 Wohneinheiten,
- Wohnungsgrößen von 40 bis 75 qm,
- 30 % werden sozial gefördert (Mieten von 5,50 € bis 7 €), ansonsten Mieten bis 8,50 €,
- barrierefrei bis barrierearm,
- hoher energetischer Standard,
- Balkons, Loggien und Dachterrassen.

Der Gemeinschaftsraum soll ca. 100 qm umfassen. Er wird allen Bürgerinnen und Bürgern für private Veranstaltungen nur gegen eine Reinigungsgebühr und Vereinen sowie Einrichtungen mietfrei zur Verfügung stehen. Eine Küche wird dazugehören. Schon jetzt haben einige Institutionen und Vereine ihr Interesse an der Nutzung bekundet.

Der Ortsbeirat wünscht sich, so Ortsbeiratsvorsitzender Reinhard Warnecke (SPD), an den Detailplanungen, z.B. für die Stellplätze, intensiv beteiligt zu werden.

RUNGHOLTPLATZ: BÜRGER BETEILIGEN!

Am Rungholtplatz hat die Verwaltung bereits einige Wünsche der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt. So wurde die Strauchbepflanzung beseitigt, Rasen soll angesät werden. Für die weitere Planung hat der Ortsbeirat auf Initiative von SPD und Grünen einstimmig die Bürgerbeteiligung eingefordert, z.B. in einem Workshop. Nach der Aufgabe des Supermarkts bemüht sich die Stadtverwaltung intensiv um eine Nachfolge. Gespräche mit einem

möglichen Investor laufen. Es ist insbesondere für ältere und gehbehinderte Menschen wichtig, dass auch in Zukunft dort Lebensmittel und andere Güter des täglichen Bedarfs eingekauft werden können.

STADTEILBÜCHEREI: NEUE RÄUME

Die Stadteilbücherei Suchsdorf wird in absehbarer Zeit, nach letztem Stand im Mai, in den Amrumring ziehen. Für die SPD bietet der Umzug viele Vorteile. Die Bücherei erhält einen barrierefreien Zugang und einen Platz mitten im Wohngebiet. Der Medienbestand kann so gut wie komplett erhalten bleiben. Die Bücherei wird mit neuem Mobiliar ausgestattet. Auch die Verwaltungsstelle wird in den neuen Räumen untergebracht. Möglich sind dort auch Veranstaltungen, wenn die beweglichen Stellwände beiseitegeschoben werden. Hinzu kommt: die Nähe zur Grundschule ermöglicht die Fortführung der Zusammenarbeit mit der Schule. Die betreute Grundschule kann endlich auf die Räume zugreifen, die sie benötigt.



AX5 architekten bda

Was bringt Ulf Kämpfer für Suchsdorf aus grüner Sicht?

von Oliver Pohl, Kreisvorsitzender Bündnis 90/DIE GRÜNEN Kiel

Ende des vergangenen Jahres stellte sich die Frage, ob wir Kieler Grünen mit eigenen KandidatInnen an den Start einer OB-Wahl gehen, oder gemeinsam innerhalb der Kooperation aus SPD, SSW und Grünen jemanden finden sollten.

Ich war von Anfang an als Mitglied der so genannten Findungskommission an der Suche und den anschließenden Verhandlungen beteiligt. Im Laufe der Wochen kristallisierte sich ein von der SPD favorisierter Kandidat heraus, dem auch wir Grünen nicht widerstehen konnten: Ulf Kämpfer.

Verheiratet mit der mir sehr vertrauten grünen Landtagsabgeordneten Anke Erdmann lebt er in einer Kieler Ökosiedlung. Er fährt leidenschaftlich gern Fahrrad und arbeitet als Staatssekretär beim Umweltminister Robert Habeck, der mich persönlich dazu brachte, den Grünen beizutreten.

Ich kann mir beim besten Willen keinen grüneren Sozialdemokraten als Ulf vorstellen! Er bringt große Lebenserfahrung und dennoch ein fast jugendliches Auftreten mit und hat (im Gegensatz zu anderen OB-Kandidaten) die Stadt - ja sogar den Kontinent - verlassen, um auch mal über den Tellerrand zu blicken. Er ist ein ausgleichender Mediator und kann ebenso authentisch staatsmännisch wie bodenständig

auftreten, was sicherlich mit seiner „ländlichen Herkunft“ zu tun hat. Ulf hat nicht vergessen, wo er herkommt.

Ulf Kämpfer ist ein Mensch, der Menschen ernst nimmt. Ich werde ihn wählen und hoffe für diese Stadt, aber auch für Suchsdorf, dass er der nächste Oberbürgermeister der Stadt Kiel wird!



Ulf Kämpfer besichtigt den Angstraum Fußgängerunterführung am Ende des Sukorings gemeinsam mit dem in Suchsdorf lebenden Kreisvorsitzenden der Kieler Grünen Oliver Pohl. Kämpfer will über den Fortgang des Projektes zur Umgestaltung des Tunnels informiert werden. Die Bekämpfung von Angsträumen sei Teil des Kooperationsvertrages und ihm als Vater eines achtjährigen Jungen ein persönliches Anliegen, sagte Kämpfer bei seinem Besuch vor Ort Mitte Februar.

Infostände in Suchsdorf:

01.03.2014	08.00-10.00 Uhr	Bäckerei Günther - Klausbrook
01.03.2014	10.00-12.00 Uhr	Rungholtplatz
08.03.2014	08.00-10.00 Uhr	Tante Emma
08.03.2014	10.00-12.00 Uhr	Edeka, Rungholtplatz
15.03.2014	08.00-10.00 Uhr	Bäckerei Günther - Klausbrook
15.03.2014	10.00-12.00 Uhr	Edeka
22.03.2014	08.00-10.00 Uhr	Tante Emma, Bäckerei Günther - Klausbrook
22.03.2014	10.00-12.00 Uhr	Edeka, Rungholtplatz

Suchsdorfer Rundschau

Zeitung für Suchsdorf zur Oberbürgermeisterwahl, 23. März 2014

Redaktion:
Thomas Wehner (V.i.S.d.P.)

Herausgeber und Verleger:
SPD-Ortsverein Suchsdorf,
Andreas Arend,
Möllenholt 38,
24107 Kiel
Tel: 240 09 49
andreas.arend@
spd-suchsdorf.de

Termin in Suchsdorf:

09.03.2014	17.00 Uhr	Kiel-Suchsdorf, Ellerkrug 35
		KulturSalon
		Gespräch mit Dr. Ulf Kämpfer und Prof. Peter Nagel
		Bildende Kunst - Kunstbildung

SPD



Thomas Wehner
Ratscherr für Suchsdorf
Wolliner Weg 11
24107 Kiel
Tel: 31 18 36
thomas.wehner@
spd-suchsdorf.de

facebook.com/spdsuchsdorf
<http://www.spd-suchsdorf.de>